

Aktuelle Themen “Digitalsteuer“

7. Mai 2019

Sabine Beinschab, MA, MBA

0043 676 700 72 76

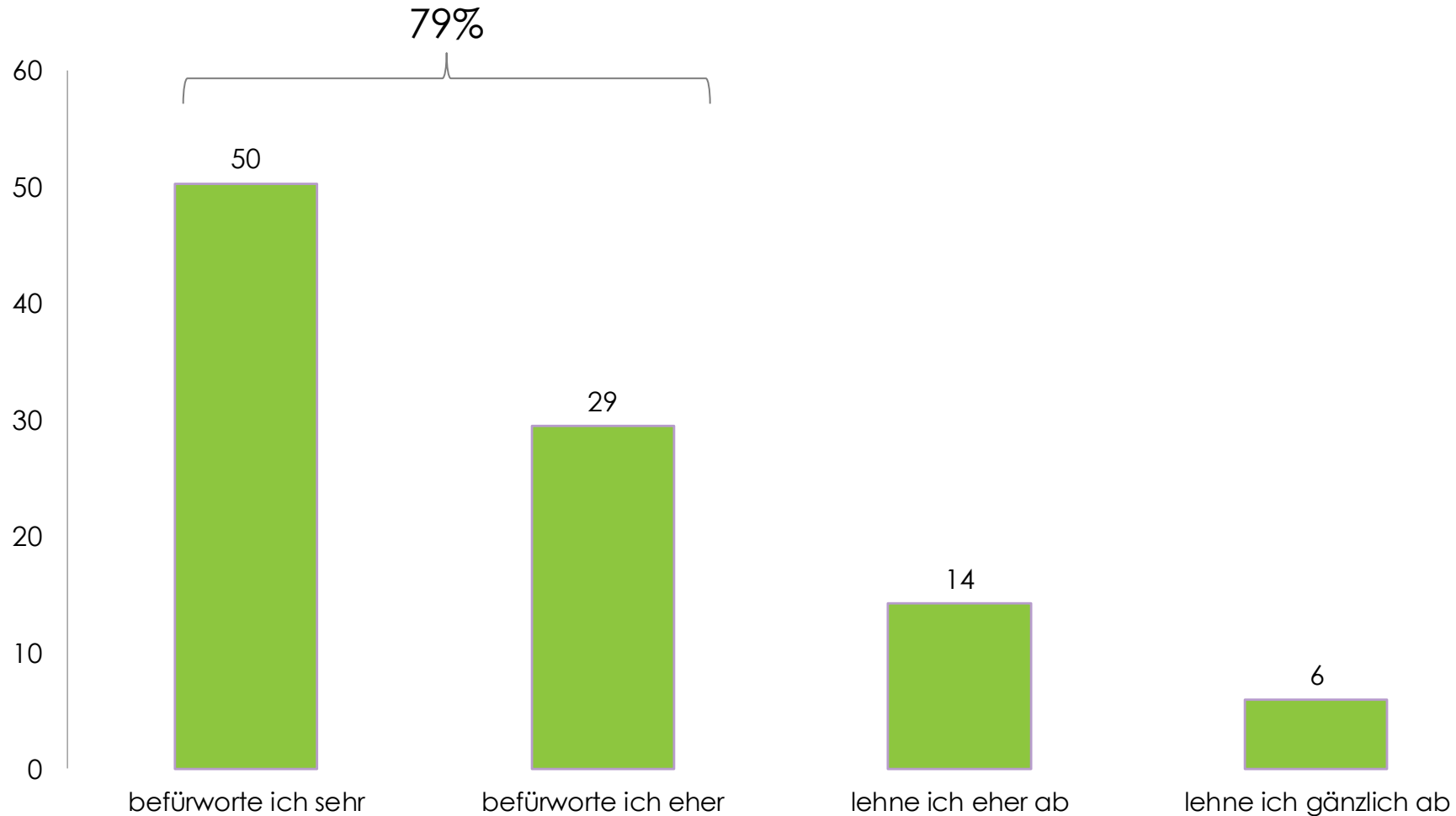
www.reserachaffairs.at

sabine.beinschab@researchaffairs.at

Ziel der Studie war die Erhebung der Einstellung der ÖsterreicherInnen zur Einführung der Digitalsteuer in Österreich

- n=1000 Online-Interviews mit ÖsterreicherInnen rep. für die internetaffine Bevölkerung ab 16 Jahren
- Durchführungszeitraum: 2.-6. Mai 2019
- Schwankungsbreite: max. +/- 3,2%

Knapp 80% der ÖsterreicherInnen befürworten den Alleingang Österreichs in Hinblick auf die Einführung einer Digitalsteuer



n=1000

1. Nach den gescheiterten Verhandlungen auf EU-Ebene hat die österreichische Bundesregierung im Alleingang die Einführung einer Digitalsteuer beschlossen. Dabei sollen vor allem große Konzerne, wie Facebook, Google oder Amazon besteuert werden, die Online Gewinne erzielen, aber kaum Steuern zahlen. Was halten Sie davon?

Etwa drei Viertel der Befragten glauben allerdings, dass das Ziel durch die Digitalsteuer 200 Millionen Euro einzusparen zu hoch gesteckt ist, da große Konzerne Wege finden werden, um sich der Steuer zu entziehen

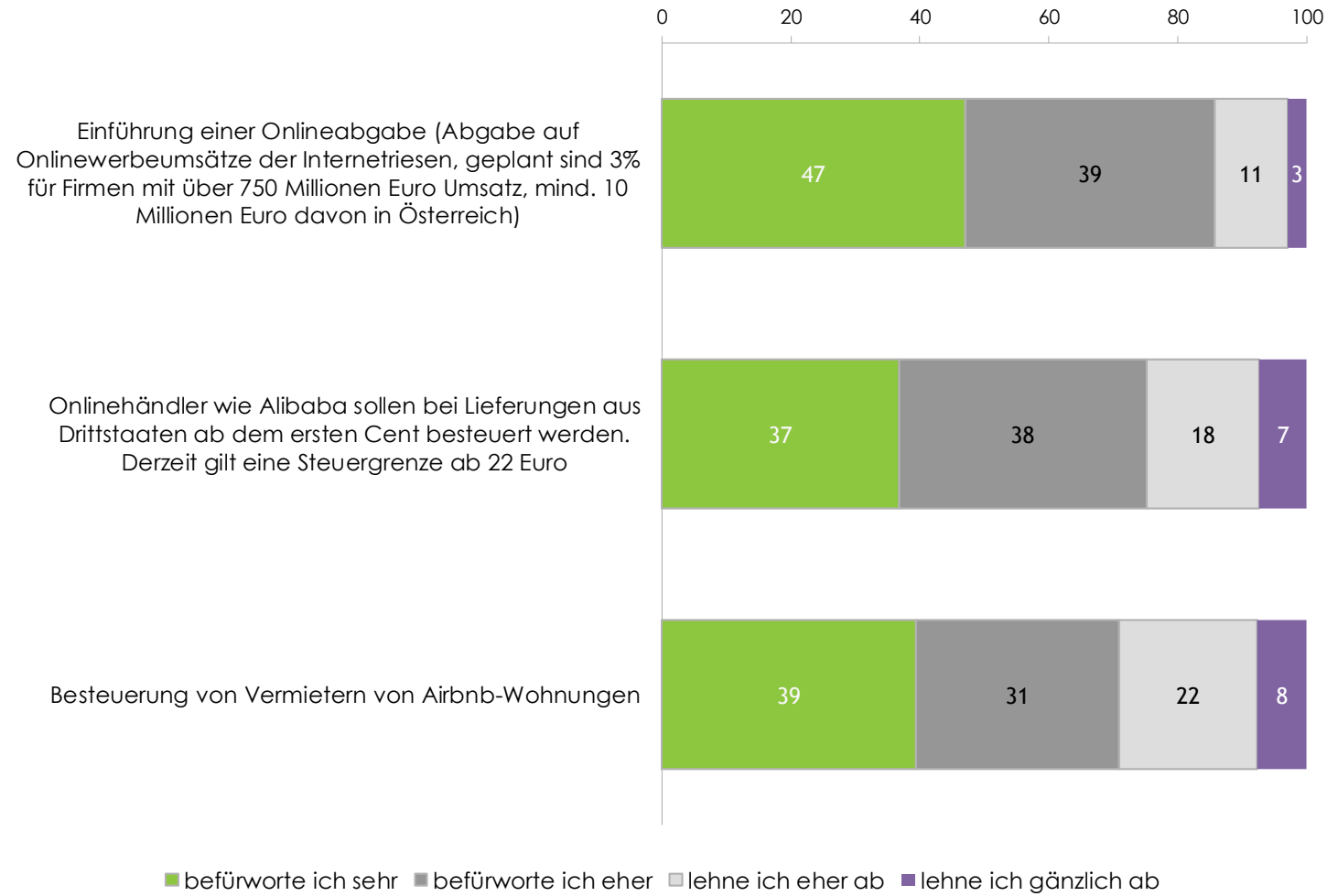


%-Werte

n=1000

2. Finanzminister Hartwig Löger plant durch die Digitalsteuer 200 Mio. Euro ab 2020 pro Jahr einzuspielen.
Wie bewerten Sie dieses Ziel?

Vor allem die Einführung einer Onlineabgabe wird positiv bewertet

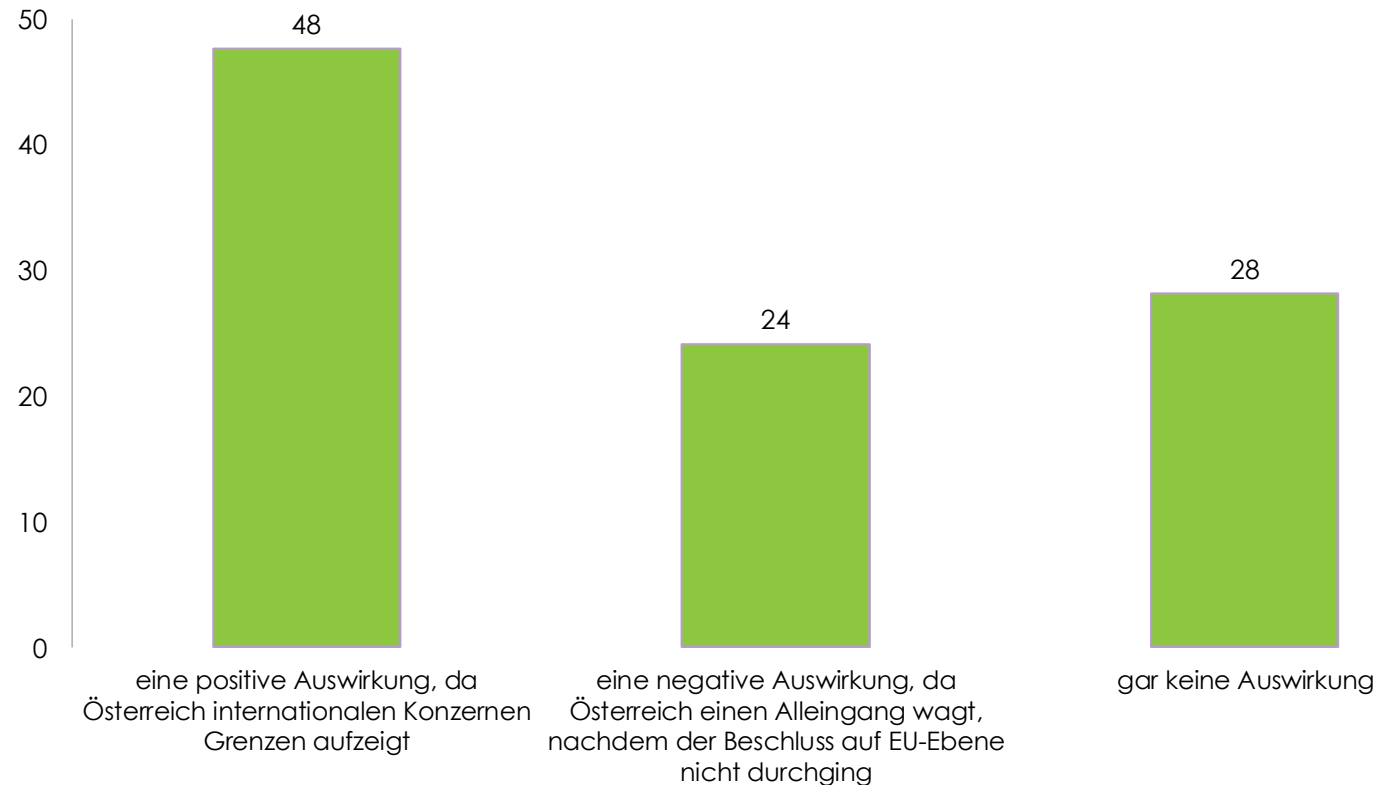


%-Werte

n=1000

3. Im Zuge der Umsetzung der Digitalsteuer sind verschiedene Maßnahmen geplant. Wie bewerten Sie diese?

Der Großteil der Befragten ist der Meinung, dass es für Österreichs Ansehen positiv ist, beim Thema Digitalsteuer eine Vorreiterrolle einzunehmen



%-Werte

n=1000

4. Welche Auswirkungen hat es Ihrer Meinung nach auf das Ansehen Österreichs in punkto Digitalsteuer eine Vorreiterrolle einzunehmen?

- Der Alleingang Österreichs in Bezug auf die Einführung der Digitalsteuer wird von fast 80% der ÖsterreicherInnen positiv bewertet
- Die Bevölkerung glaubt allerdings, dass große Konzerne dennoch sogenannte „Schlupflöcher“ finden könnten, um der Digitalsteuer zu entgehen.
- 86% befürworten die Einführung einer Onlineabgabe (Abgabe auf Onlinewerbeumsätze der Internetriesen, geplant sind 3% für Firmen mit über 750 Millionen Euro Umsatz, mind. 10 Millionen Euro davon in Österreich)
- 75% sprechen sich zudem dafür aus, dass Onlinehändler wie Alibaba bei Lieferungen aus Drittstaaten ab dem ersten Cent besteuert werden
- 70% sind für die Besteuerung von Vermietern von Airbnb-Wohnungen
- Insgesamt glaubt man (48%), dass der Alleingang Österreichs in Hinblick auf die Digitalsteuer positive Auswirkungen auf das Ansehen des Landes hat, da internationalen Konzernen Grenzen aufgezeigt werden